

Der Sammlungsleiter nahm an mehreren Sitzungen und Veranstaltungen zum Thema Welterbe Limes teil. In Nachfolge von Dr. Christine Schwanzar ist er als Schriftführer-Stellvertreter beim Verein Museen am österreichischen Donaulimes tätig und vertritt das Land Oberösterreich in archäologischen Belangen in der Steuerungsgruppe Welterbe Donaulimes in Österreich. 2013 fanden mehrere Besprechungen zum Thema Landesausstellung 2018 „Römer am Donaulimes in Oberösterreich“ (Arbeitstitel) statt. Mit einigen dringend notwendigen Forschungsarbeiten sollte so bald wie möglich begonnen werden. Für 2014 wurden entsprechende Sondermittel von Seiten der Direktion Kultur in Aussicht gestellt.

Stefan TRAXLER

Sammlung Kunstgeschichte / Alte Kunst

Ausstellungen

Als Gemeinschaftsprojekt zwischen dem OÖ. Landesmuseum und den Museen der Stadt Linz fand anlässlich des 200. Geburtstages Johann Baptist Reiters vom 12. Juni bis 3. November 2013 im Schlossmuseum und im Stadtmuseum Nordico eine Doppelausstellung statt, in der fast alle erreichbaren Werke des Künstlers gezeigt werden konnten. Während im Nordico die Porträt- und Genremalerei sowie religiöse Themen im Mittelpunkt standen, zeigte das Schlossmuseum die Kinder- und Familienbilder des Künstlers.

Kuratoren waren Elisabeth Nowak-Thaller (im Nordico) und Lothar Schultes (im Schlossmuseum)

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal wieder zahlreiche Werke für Ausstellungen verliehen.

Schenkungen

Johanna Steinbüchler, die Witwe des Malers Rudolf Steinbüchler, schenkte dem Museum folgende Werke aus dessen Sammlung:

- S 1250 Gottvaters mit dem Hl. Geist, Steinrelief (ehemaliger Schlussstein ?), H. 45 cm
- S 1251 Madonna mit Kind, 2. Hälfte 14. Jh., angeblich aus einer Kapelle im Mühlviertel, Holz, wohl später überschnitzt und ergänzt (?), ältere Fassung, H. 94 cm
- S 1252 Maria lactans, Ende 13. Jh. / um 1300, nach dem Gnadenbild der Maria lactans in Aquileia, Holz, stark beschädigt, alte Fassung, H. 53 cm
- Mö 418 Paravents mit barocker Schablonenmalerei, 17. Jh. (?), beschädigt, wohl

- ursprünglich Wandbespannung, später mehrfach übergangen und zu zwei Paravents umgearbeitet, einer dreiteilig, der andere vierteilig, je Teil 187 x 39 cm
- Mö 419 Rokoko-Uhrständer, Mitte 18. Jh., ursprünglich vorhandene Uhr fehlt, H. ca. 50 cm

Die Familie Kastner übergab dem Museum folgendes Werk:

- G 2651 Karola Kastner, geb. Engelthaler (Mutter des Sammlers Walther Kastner), Schloss Ort bei Gmunden, 1908, Öl auf Leinwand, 21 x 33 cm, rücks. bez.

Übernahmen aus dem OÖ. Landesarchiv:

- G 2655 Eduard Edlinger, Bildnis Kaiser Ferdinands des Gütigen, um 1843, Öl auf Leinwand, 99,5 x 78 cm, Originalrahmen
- G 2656 Bildnis Antonia Edle von Dornfeld, geb. Le Noble von Edlersberg (23. 2. 1742 Wien–20. 7. 1829 Steyr, Gattin des Georg Johann Edler von Dornfeld, k. k. Regierungsrat in Linz), um 1770, Pastell auf Papier auf Leinwand, 50,5 x 41 cm
- G 2657 Anna Magda Kyrte, Bildnis, Öl auf Leinwand, 60 x 47,3 cm, signiert
- G 2658 Elisabeth Modell (1820–1869), Bildnis Kaiser Franz Josef, um 1849, Öl auf Leinwand, 71,3 x 58,5 cm, Originalrahmen
- G 2659 Bildnis des Historikers Franz Kurz (1771–1843), Öl auf Leinwand, 71,5 x 58,5 cm, Originalrahmen
- G 2660 Heinrich von Fichtenau (Vater des Historikers Heinrich Fichtenau), Vorfrühling in St. Florian, Öl, sign., 35 x 50,5 cm
- G 2661 Heinrich von Fichtenau, Landschaft mit Kornfeld, Öl auf Leinwand, sign., 62 x 80 cm
- G 2662 Klemens Brosch (1894–1926), Landschaft mit Sternstein, bez. „Brosch“, 64,3 x 74 cm
- G 2663 Leopold Till (1830–1893, Sohn von Johann Till d. J.), Szene aus der Revolution von 1848 (Beschießung der Aufständischen), Öl auf Leinwand, 46 x 58,3 cm
- G 2664 Josef Büche (nach Josef Hafner) Bildnis des Historikers Benedikt Pillwein (1779–1847), Öl auf Leinwand, sign. u. dat. 1894

Ankäufe

- G 2651 Johann Nepomuk Mayrhofer (1764–1832) Blumenstilleben, Öl auf Leinwand, 87 x 72 cm, ersteigert im Dorotheum Wien
- G 2652 Fritz Hummel (1828–1905), Bildnis eines Freiherrn Planck von Planckburg, Öl auf Leinwand, 74 x 63 cm, achteckig, ursprünglich oval gerahmt, ersteigert im Auktionshaus Georg Rehm

- G 2653 Fritz Hummel (1828–1905), Bildnis eines Freiherrn Planck von Planckburg, Öl auf Leinwand, 73 x 59 cm, oval, ersteigert im Auktionshaus Georg Rehm
- S 1249 Hl. Oswald, um 1430/40, Holz, alte Fassung, H. ca. 45 cm, aus der Sammlung des Malers Rudolf Steinbüchler in Schloss Hagen
- Go 919 Monstranz, 2. Drittel 15. Jh., ähnlich einer Monstranz im Stift Kremsmünster, Kupfer, vergoldet, aus der Sammlung des Malers Rudolf Steinbüchler in Schloss Hagen
- Go 920 Vortragekreuz (Ende 15. Jh.) 2. Hälfte 15. Jh., vergoldetes Kupferblech über Holzkern, feine Durchbrucharbeit mit Dreischneußmotiven, an den Kreuzenden wohl ursprünglich Evangelistensymbole; aus der Sammlung des Malers Rudolf Steinbüchler in Schloss Hagen
- Go 921 Ziborium, 4. Viertel 15. Jh., Kupfer, vergoldet, H. 26 cm, aus der Sammlung des Malers Rudolf Steinbüchler in Schloss Hagen
- Go 922 Hostienbüchse, 15. Jh., Eisen, versilbert, aus der Sammlung des Malers Rudolf Steinbüchler in Schloss Hagen

Projekte, Tagungen

„Barocke Kunst und Kultur im Donauraum“, in Zusammenarbeit mit dem Oberhausmuseum in Passau. Vom 9. bis 13. April 2013 fand dazu eine internationale Fachtagung in Passau und Linz statt. Dr. Schultes hielt einen Vortrag zum Thema „Linz – Die Barockstadt“. Der zweiteilige Symposionsband erscheint 2014. In den nächsten Jahren sind weitere Tagungen und Ausstellungen zum Thema „Donaubarock“ geplant.

Das alljährliche Forum Kunst des Mittelalter fand vom 18. bis 21. September an der Universität Freiburg im Breisgau statt. Dr. Schultes hielt einen Vortrag zum Thema „Es waren nicht immer die Parler – Der Wiener Michaelermeister in Prag?“

Vom 20. bis 22. November fand in Wien unter dem Titel „Der Kaiser und sein Grabmal 1513–2013“ eine interdisziplinäre Fachtagung zum Hochgrab Kaiser Friedrichs III. im Wiener Stephansdom statt. Dr. Schultes hielt einen Vortrag zum Thema „Im Schatten Gerhaerts: Die Tumbenreliefs des Friedrichsgrabmals“. Der Symposionsband wird 2014 erscheinen.

Publikationen

Lothar Schultes, Johann Baptist Reiter, Salzburg 2013.

Lothar Schultes, Ein Apostelaltar des Meisters S. H., in: *Historia Artis Magistra*, Ljubljana 2012 (erst 2013 erschienen).

Lothar SCHULTES

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [159](#)

Autor(en)/Author(s): Schultes Lothar

Artikel/Article: [Sammlung Kunstgeschichte / Alte Kunst 376-378](#)